Rundbrief
der Medizinischen Sektion

Ostern 2022

Friedenstanz

Es keimen der Seele Wünsche,
Es wachsen des Willens Taten,
Es reifen des Lebens Früchte.
Ich fühle mein Schicksal,
mein Schicksal findet mich.
Ich fühle meinen Stern,
mein Stern findet mich.
Ich fühle meine Ziele,
meine Ziele finden mich.
Meine Seele und die Welt sind Eines nur.
Das Leben, es wird heller um mich,
Das Leben, es wird schwerer für mich,
Das Leben, es wird reicher in mir.

Rudolf Steiner, *Für die Eurythmie 1914 und Dornach, 10. Juli 1924* (GA 40)

Von links nach rechts: Medical Conference in St. Petersburg vom 23.–27. Februar 2022, ein fruchtbares Treffen der russischen Community, u. a. mit der Musiktherapeutin Viola Heckel aus Deutschland, wenn auch in einer durch den Kriegsausbruch in der Ukraine überschatteten Woche; der »Merkurstab«-Bronzeguss von Christian Hitsch, dem ehemaligen Leiter der Sektion für Bildende Künste, kommt vor frühlingshafter Kulisse vor der Medizinischen Sektion zur Geltung; eine intensive Arbeitswoche am Goetheanum: das English Training in Anthroposophic Medicine unter Leitung von Dr. Michael Evans zu Gast.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freundinnen und Freunde der Medizinischen Sektion!

Gedanken zu Ostern

In diesem Jahr fällt die Osterzeit in eine dramatisch veränderte Weltenlage. Zu den großen Krisen der Menschheit wie der Klimakrise und der Covid-Pandemie kommen die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine, die 33 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer die Konfrontation zwischen Ost und West in Europa erneut heraufbeschwören. Dabei braucht es vielmehr das Zusammenwirken, nicht die Trennung der Impulse des Ostens und des Westens. Umfangreiche Hilfen sind zwischenzeitlich angelaufen: Arzneimittel kommen in die Ukraine, die Notfallpädagogik hat ihre Arbeit aufgenommen, zahlreiche Flüchtlinge kommen in die europäischen Länder und werden auch in anthroposophischen Einrichtungen, Krankenhäusern und Schulen willkommen geheißen. Wir sind in Kontakt mit den ukrainischen Freunden und hoffen mit ihnen auf eine Beendigung dieses so zerstörerischen Krieges. Aber auch die Freunde in Russland brauchen unsere Unterstützung, denn die Kriegsfolgen betreffen u.a. auch die dortigen anthroposophisch-medizinischen Impulse.

Der unmenschliche Schatten des Krieges weist damit zugleich auf ein kräftiges Licht, das in einer sich entwickelnden Menschlichkeit aufleuchtet. Wir fühlen die Notwendigkeit der unmittelbaren Unterstützung und damit geschwisterlichen Hilfe, die von vielen

Menschen geleistet wird. Mit den ukrainischen Flüchtlingen entstehen neue Begegnungen und Beziehungen zwischen Menschen, auch über unterschiedliche Kulturkreise und Sprachräume hinweg. In der Begegnung mit dem Anderen lebt die Einmaligkeit seiner unzerstörbaren Individualität. Begegnung kann das Göttliche im anderen Menschen offenbaren und zur Wirksamkeit bringen. Es handelt sich um ein Erwachen für und am Seelisch-Geistigen des anderen Menschen. In Notsituationen werden wir oftmals für den anderen Menschen wach, während der geregelte Ablauf des Lebens demgegenüber zum Einschlafen führen kann, was den anderen Menschen nicht in seinem Wesen und seinen Impulsen sichtbar werden lässt.

Krisen werden allerdings nur dann überwunden, wenn sich ein neues Verstehen entwickelt. Krieg bedeutet immer die Verschiebung einer geistigen Auseinandersetzung in einen pathologischen Bereich der Waffen und der Gewalt. Ein solches Ereignis verlangt ein neues Verstehen, das auch die im Hintergrund wirkenden geistigen Mächte einbezieht.

Im Kern geht es darum, wie wir als Menschheit immer mehr zu einem gewaltfreien gegenseitigen Verstehen, dem Respekt vor der freien Individualität und gemeinsamer Sorge für die lebendige Erde finden – und uns nicht von Zukunftsangst, der Polarisierung in gegenseitigem Hass und einem rein materiellen Denken überwältigen lassen, das die Liebe nicht kennt und in dunkler Verzweiflung endet.

Erkennen hat etwas Vermittelndes; ja, die Suche nach der Wahrheit eint. Insofern braucht es das geistige Erkennen der Zeitsituation, um zu den erforderlichen Friedenskräften zu kommen.

Damit sind drei Impulse, drei Ideale angesprochen, die aufleuchten, wenn es um Entwicklung von Menschlichkeit geht: Geschwisterlichkeit, das Aufleuchten des Göttlichen im anderen Menschen in der zwischenmenschlichen Begegnung und die geisteswissenschaftlichen Erkenntnisfragen. Diese Ideale möchten menschheitlich wirken und werden aus der Welt der Engel inspiriert (Steiner, R.: *Der Tod als Lebenswandlung*, GA 182, Vortrag vom 9.10.1918). Als Licht der Erkenntnis, zwischenmenschlicher Liebe und geschwisterlicher Wirksamkeit im Leben sind sie mit den Auferstehungskräften verbunden, die sich mit Ostern, dem Mysterium von Golgatha, verbinden und gerade in dieser Zeit zu helfenden, heilenden Kräften führen können.

Aktivitäten der Anthroposophischen Medizin in Dornach und weltweit

Die vergangenen Wochen kam es zu zahlreichen Aktivitäten in der weltweiten medizinischen Bewegung. Exakt am Tage des Kriegsbeginns fand in **St. Petersburg** eine **Medical Conference zur anthroposophischen Palliativmedizin** statt. Es war eine inhaltlich reichhaltige und nicht nur durch die sich abzeichnenden Zeitereignisse tiefe Zusammenarbeit, für die wir den russischen Kolleginnen sehr dankbar sind.

Ein besonderes Ereignis war das Modul des **English Training in Anthroposophic Medicine**, das im März am Goetheanum stattfand. Nach etlichen nur virtuell möglichen Ausbildungseinheiten konnten nun die meisten Teilnehmer/-innen dieses internationalen Trainings zum Goetheanum kommen und die Anthroposophische Medizin »vor Ort« vertiefen. Zahlreiche Themen wurden gemeinsam mit den Anwesenden, aber auch für die nur virtuell Teilnehmenden bearbeitet. Ausführungen zur Zusammenarbeit Rudolf Steiners und Ita Wegmans und auch der Besuch der Klinik Arlesheim berührten die Entwicklung, das Wesen und die Praxis der Anthroposophischen Medizin. Wir danken sehr der Leitung dieses Trainings für die intensive Arbeit und möchten gerne auch andere anthroposophisch-medizinische Ausbildungen einladen, eines ihrer Module am Goetheanum durchzuführen. So werden Anfang April **Kolleginnen und Kollegen aus Thailand ihre Weiterbildung in anthroposophischer Mistelherapie** mit einem einwöchigen Kurs am Goetheanum, der Klinik Arlesheim und anthroposophischen Mistelherstellern abschließen. Für Rücksprachen zu solchen Kursangeboten stehen wir gerne zur Verfügung.

Das nächste **English Training in Anthroposophic Medicine beginnt im März 2023** (https://www.anthroposophicmedicine.org.uk/event-4656145) und wird wiederum als Hybridveranstaltung – in Präsenz und mit Teilnahmemöglichkeit per Video – stattfinden. Es wäre ausgesprochen hilfreich, ärztliche Kolleginnen und Kollegen auf diese internationale Ausbildungsmöglichkeit aufmerksam zu machen!

Ebenfalls als Hybridveranstaltung fand in der letzten Märzwoche mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern das **thailändische IPMT** statt, mit einem Fokus auf die menschliche Ich-Organisation und Biographie, die Metalle in der Anthroposophischen Medizin und das Verständnis und die Behandlung von Autoimmunerkrankungen.

Wir freuen uns, dass nach zweimaliger pandemiebedingter Verschiebung der internationale **Kleinkindkongress zur Würde des Kindes vom 15.–18. Juni** am Goetheanum stattfinden wird (https://www.goetheanum.org/die-wuerde-des-kindes). Er wurde von der interdisziplinären Arbeitsgruppe CARE I vorbereitet, in der Frauen- und Kinderärztinnen und -ärzte, Hebammen, Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten mit Kleinkind-, Sozial- und Heilpädagoginnen und -pädagogen zusammenarbeiten. All diese Berufsgruppen möchten wir zu diesem Kongress einladen, der sich der Schwangerschaft, der Geburt und den ersten Lebensjahren zuwendet! Ein Grundthema

unserer Zeit, die Angst, wird auch in dieser Tagung ein Leitmotiv sein – wie können wir therapeutisch und pädagogisch zur Überwindung von Ängsten beitragen?

»Studying and addressing LIFE in medicine« ist das Thema unseres **englischsprachigen Forschungskongresses**, den die Medizinische Sektion in diesem Jahr gemeinsam mit dem Integrierten Begleitstudium Anthroposophische Medizin vom **13.–15. Mai 2022 an der Universität Witten/Herdecke (DE)** durchführt. Wie können wir Leben angemessen wissenschaftlich erforschen, welche Methoden haben sich auf diesem Feld entwickelt, was können diese heute bereits leisten? Der Kongress widmet sich einer Grundfrage anthroposophischer Forschung, und es beteiligen sich junge Doktorandinnen und Doktoranden bis hin zu renommierten Fachleuten wie Prof. Wolfgang Schad, der aus seiner reichen Forschungserfahrung auf diesem Feld in seinem Vortrag schöpfen wird. Eingeladen sind Kolleginnen und Kollegen aus allen Heilberufen (https://medsektion.goetheanum.org/en).

Im Juni werden wir wieder mit der **pastoralmedizinischen Arbeit** am Goetheanum beginnen und eine **Tagung vom 10.–12. Juni** durchführen (https://www.goetheanum.org/pastoralmedizinische-tagung-2022). Sie ist den großen Imaginationen der Opferflamme und des Merkurstabs gewidmet, führt zu Betrachtungen des Schicksals und der gemeinsamen, Priester und Ärzte verbindenden Meditation. Die Tagung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Medizinstudentinnen und -studenten, Priester/-innen sowie Seminaristinnen und Seminaristen.

Schon heute möchten wir alle zur diesjährigen **Jahreskonferenz vom 13.–18. September am Goetheanum** einladen, die dieses Jahr unter dem Motto **»Das Herz im Umkreis – Die Bedeutung der therapeutischen Gemeinschaft«** steht (https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen). Sie wird sich wiederum in mehrere, parallel stattfindende Fachberufstagungen (13.–15.9.), einen gemeinsamen Mittelteil, der sich der spirituellen Vertiefung (15.–16.9.) widmet, und daran anschließenden Schlussteil gliedern, in dem unser multiprofessionelles therapeutisches Zusammenwirken im Zentrum steht. 50 internationale Arbeitsgruppen bieten ein interessantes und therapeutisch gehaltvolles internationales Programm. Die Anmeldung wird in Kürze möglich sein.

Es grüßen herzlich zu Ostern

Matthias Girke und Georg Soldner

MITTEILUNGEN

70 Jahre Gesundheit aktiv: Der deutsche Bürger- und Patientenverband engagiert sich seit seiner Begründung für Mitbestimmung, Aufklärung, Vernetzung und Prävention. Wir gratulieren Dr. Stefan Schmidt-Troschke und seinem Team für seine weitreichend wirksame Tätigkeit, für inspirierende Veranstaltungen und Kursangebote und gesellschaftlich-rechtlichen Einsatz und wünschen Gesundheit aktiv eine kraftvolle Zukunft (https://www.gesundheit-aktiv.de/)!

Neugründung »von Tessin-Zentrum für Gesundheit & Pädagogik«: Im Umfeld der Freien Hochschule Stuttgart (DE) hat sich das neue von Tessin-Zentrum zum Ziel gesetzt, durch eine Kooperation von Fachpersonen aus Pädagogik, Medizin und Psychologie die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Zu den Zentrumgründern gehören Dr. med. Karin Michael, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Prof. Dr. phil. Tomáš Zdražil, Professor für schulische Gesundheitsförderung und Mathias Maurer, ehemaliger Chefredakteur der Zeitschrift *Erziehungskunst*. Die umfassende Vernetzung gesundheitsfördernder Aktivitäten von pädagogischen Einrichtungen stehen ebenso auf dem Programm wie

Forschung, Publikation sowie Aufklärungs-, Beratungs- und Fortbildungstätigkeit. Weitere Informationen: https://www.tessin-zentrum.de/.

Aktualisierter Anthroposophic Pharmaceutical Codex (APC): Ab sofort ist die 5. aktualisierte Auflage auf der Homepage der International Association of Anthroposophic Pharmacists (IAAP) verfügbar: https://iaap-pharma.org/fileadmin/user_upload/pdf/apc/APC_Edition_5-0.pdf. Der Codex dient der Festlegung und Aufrechterhaltung der Qualitätsstandards anthroposophischer Arzneimittel und Arzneistoffe hinsichtlich Herstellungsverfahren und Beschreibung (Monografien). Der APC ist die Standardreferenz für Anthroposophika und eine wichtige Ergänzung zu den offiziellen Arzneibüchern.

Goetheanum Adult Education Programme (GAEP): Wie kann in anthroposophischen Ausbildungen Goetheanismus erläutert und erübt werden? Welche Ansätze gibt es, das anthroposophische Christusverständnis zu vermitteln, losgelöst von konfessionellen Bezügen? Das zweite GAEP-Modul wird sich vom 1.–4. Juni 2022 online diesen Fragen widmen und richtet sich an Tätige in anthroposophischen Aus- und Weiterbildungen weltweit. Ein fachlicher Erfahrungsaustausch, die übende Arbeit in Kleingruppen und zwei Gesprächsforen sollen eine Hilfe im Umgang mit diesen Themen bilden. Weitere Informationen: https://studium.goetheanum.ch/en/adult-education-program.

Jahrestagung Kunsttherapien: Seit über 24 Jahren findet die Jahrestagung der internationalen Kunsttherapien am Goetheanum statt. In den letzten Jahren konnten jeweils über 300 Kolleginnen und Kollegen aus mehr als 40 Ländern begrüßt werden. Zu den anthroposophischen Kunsttherapien zählen das therapeutische Malen und Plastizieren, die therapeutische Sprachgestaltung und die Musik- und Gesangstherapie. Am 26. März 2022 hat der erste von drei Online-Tagungsterminen zum Thema Tria Principia stattgefunden. Internationale Teilnehmer/-innen haben sich in das Motiv des Sulfurs vertieft. Am 13. August folgt der Schwerpunkt zu Merkur, am 5. November der Schwerpunkt zu Sal. Die Registrierung zu den Aufzeichnungen und den Online-Treffen sind jederzeit möglich unter https://medsektion.goetheanum.org.

Französischsprachiges Webinar: Am 21. April 2022 bietet AFEDMA, der französische Verband für Lehre und Entwicklung der Anthroposophischen Medizin, ein Webinar an, dass sich ganztägig dem Thema »Caractérisation et interactions de l'organisation du Je et du corps physique, autour d'une observation clinique« (Charakterisierung und Interaktionen der Organisation des Ich und des physischen Körpers, rund um eine klinische Beobachtung) widmet. Fallstudien, Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Eurythmieeinheiten runden das Programm ab, das sich an Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte und Hebammen wendet. Die Dozenten sind die anthroposophischen Ärzte Dr. Claude Boudot, Dr. Jean Chazarenc, Dr. Christophe Dekindt, Dr. Alain Fréby und Dr. Xavier Perrut. Kontakt: contact@afedma.fr.

Französischsprachiger Ärztekongress im Goetheanum: Wir freuen uns, vom 26.–29. Mai den 6. Interprofessionellen medizinisch-anthroposophischen Kongress »L'humain entre lumière et pesanteur« (Der Mensch zwischen Licht und Schwerkraft) im Goetheanum ausrichten zu können. Es wirken mit: Dr. Patrick Aufrère, Dr. Jean-Georges Barth, Dr. Claude Boudot, Dr. Alain Bourdot, Dr. Jean Chazarenc, Dr. Olivier Coutris, Viviane Démarais, Christian Duchemin, Dr. Matthias Girke, Dr. Dominique Leiber, Sophie Martin, Yolande Marx, Michèle Saidi und Prof. Dr. Peter Selg. Programm unter https://www.ifema.fr/seminaires/. Um Anmeldung wird bis zum 6. Mai gebeten: contact@afedma.fr.

89. Tagung der italienischen Ärztegesellschaft: Unter dem Titel »La ricerca in medicina nelle sue dimensioni etiche e conoscitive« (Forschung in der Medizin auf ethischer und kognitiver Ebene) findet die Tagung vom 22.–25. April 2022 in Roncegno (IT) statt. Was ist Forschung in der Medizin? Kann nur das als Forschung bezeichnet werden, was experimentell in pharmazeutischen Labors oder in universitären Einrichtungen durchgeführt wird, wobei der Wert menschlicher Erfahrung häufig infrage gestellt und der Erfolg durch wirtschaftliche Mittel und statistische Methoden bestimmt wird? Oder können wir von wissenschaftlicher Forschung in einem viel umfassenderen Sinne sprechen, in dem Wissen, das wir es mit dem komplexen Lebendigen zu tun haben: mit der Komplexität des Menschen, der Natur, des Kosmos und ihren gegenseitigen Beziehungen? Die Erweiterung des Forschungsbegriffs bedeutet, das Vertrauen in den Menschen, seine Sinne und sein Denken wiederzugewinnen. Information und Programm https://bit.ly/3NuQrpW.

Interdisziplinäre Ausbildung in Italien: Im Oktober 2022 beginnt in Roncegno (IT) eine dreijährige Ausbildung in Anthroposophischer Medizin, zu der Ärztinnen und Ärzte, Apotheker/-innen, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Veterinärinnen und Veterinäre eingeladen sind. Dem Ausbildungskonzept liegt eine mehr als zwanzigjährige Lehrerfahrung zugrunde, die sich auf einen interdisziplinären Ansatz für medizinische Berufe konzentriert, bei dem Wissenschaft durch Kunst bereichert wird, um eine neue Wahrnehmung zu schaffen. Die fortschreitende Technisierung der Medizin, ihre Distanzierung vom konkreten Men-

schen, ihr Abdriften in transhumanistische Tendenzen erfordern heute eine Bewusstseinsbildung, die den humanistischen Erkenntnisrahmen stützt und festigt, den die Anthroposophie zu bieten hat. Informationen und Programm unter https://www.corsoformazione-sima.it/.

100 Jahre Bothmer® Gymnastik: Alle Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, Hautfarbe, ihres Glaubens usw., verbindet die menschliche Gestalt, die im Geistigen ihren Ursprung hat. Bewegungen, in denen Höhe, Breite, Tiefe nicht nur Richtungen sind, sondern als Qualitäten und Gesetzmäßigkeiten sichtbar und erlebbar werden, wurden von Fritz Graf von Bothmer, Turnlehrer der ersten Waldorfschule Uhlandshöhe in Stuttgart (DE), herausgearbeitet. Die grundlegenden Prinzipien dieser nach ihrem Begründer benannten Bothmer® Gymnastik, deren altersentsprechende Übungen den räumlichen Entwicklungsgesetzen des Kindes abgelauscht sind, wurden zwischen 1922 und 1938 entwickelt. Seit 2000 entstanden auf allen Kontinenten berufsbegleitende Ausbildungen zum Bothmer® Gymnasten. Zusätzlich zur pädagogischen Wirksamkeit ist die therapeutische Bedeutung der Bothmer® Gymnastik in den letzten 30 Jahren immer mehr herausgearbeitet worden. Sowohl in anthroposophischen Krankenhäusern als auch in privaten körper- und physiotherapeutischen Praxen und der Heilpädagogik wird mit ihr therapeutisch erfolgreich gearbeitet. Seit 2012 gibt es auch eine Möglichkeit zur Weiterbildung. Der ganzheitliche Ansatz der Bothmer® Gymnastik zur Wahrnehmung des menschlichen Körpers und des ihn umgebenden Raumes ist ein gutes diagnostisches Mittel zur Beurteilung seiner Bewegung im Raum und den sich daraus ableitenden therapeutischen Ansätzen. Das Jubiläum wird während der internationalen Bothmer®-Sommertagung in Lübeck (DE) vom 5.–7. August 2022 stattfinden. Die therapeutischen Heilimpulse sollen am 13. September 2022 auf der Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion dargestellt werden. Informationen unter https://bothmer100.eu/ oder https://bothmer-movement.eu/. *(Gudrun Rehberg)*

Perspektivkonferenz Körpertherapie 2022: 2021 luden Matthias Girke und Georg Soldner die Körpertherapeutinnen und -therapeuten nach Dornach ein, um über die Zukunft der anthroposophischen Körpertherapien ins Gespräch zu kommen. Der Impulsvortrag der Sektionsleiter war ein gelungener Einstieg für die 30 Teilnehmer/-innen aus acht unterschiedlichen Methoden, um unter der Moderation von Rolf Heine in einen regen Austausch zu kommen. Es entstanden drei Arbeitsgruppen, die das Jahr über an folgenden Themen gearbeitet haben: Forschung, Qualität und Akkreditierung, Aus- und Weiterbildung. Im September 2021 wurde eine englischsprachige Perspektivkonferenz im Onlineformat durchgeführt, die ebenfalls großes Interesse fand. Vom 3.– 4. Juni 2022 findet die Perspektivkonferenz 2022 im Anthroposophischen Zentrum in Kassel (DE) statt. Einladung und Programm unter https://www.iaabt-medsektion.net/projekte.

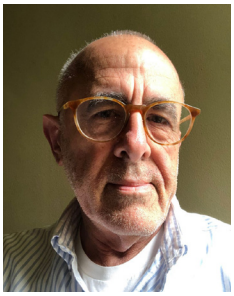
Veränderungen in zwei Sektionsleitungen: Ab Januar 2023 wird die Pharmazeutin und goetheanistische Botanikerin Vesna Forštnerič Lesjak als Nachfolgerin von Dr. Johannes Wirz – zusammen mit Dr. Matthias Rang – die Leitung der Naturwissenschaftlichen Sektion übernehmen. Sie wurde 1986 geboren und besitzt zusammen mit ihrem Mann einen Demeter-Bauernhof in Slowenien. Sie ist in ihrem Land sehr aktiv in der Förderung der Anthroposophie und produziert auf ihrem Hof Nahrungsergänzungsmittel. Zudem hat sie über Borreliose/Dipsacus geforscht und ein spezifisches Mittel für diese Krankheit entwickelt. – Ab April 2023 wird Nathaniel Williams aus den USA die Leitung der Jugendsektion übernehmen. Bis dahin wird das Interimsteam mit Andrea de la Cruz, Ioana Viscrianu und Johannes Kronenberg die Arbeit der Jugendsektion in enger Zusammenarbeit mit Dr. Constanza Kaliks und Nathaniel Williams leiten und weiterentwickeln.

Steiner lesen! Das neue Verzeichnis des Salumed Verlags wirbt für das Lesen von Rudolf Steiner im O-Ton: »So wertvoll, praktisch und hilfreich Sekundärliteratur auch ist — die ›Reibung‹ am Original befeuert in besonderer Weise das eigene Denken und Tun. Jenseits üblicher Lesarten reifen neue Ideen, es öffnen sich unerwartete Wege zur anthroposophischen Medizin. Vielleicht schauen Sie nach ›Steiner original‹ ähnlich bereichert und neugierig auf Welt und Mensch, wie es Rudolf Steiner nach seiner weitgefächerten Lektüre tat.« (https://www.salumed-verlag.de/files/bilder/Downloaddateien/SAL_FLYER_2022.pdf).

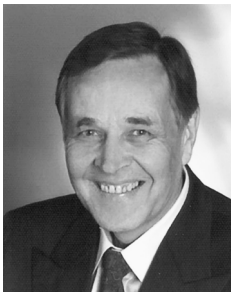
ANTHROMEDICS

Ein Beitrag zu den »Depressiven Erkrankungen« von Markus Treichler ist auf Deutsch, Englisch und Spanisch auf Anthromedics verfügbar: https://www.anthromedics.org/PRA-0555-DE, https://www.anthromedics.org/PRA-0555-EN, https://www.anthromedics.org/PRA-0555-ES.

IN MEMORIAM

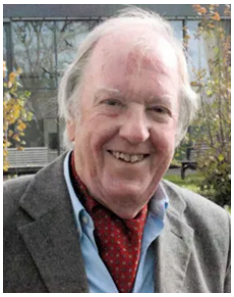


Dr. med. David Gershan starb am 3. Januar 2022 im 78. Lebensjahr in San Francisco/USA plötzlich und unerwartet. David Gershan war ein starker Unterstützer der Anthroposophischen Gesellschaft und Vorstandsmitglied der nordamerikanischen Ärztegesellschaft für Anthroposophische Medizin (PAAM) und führte für viele Jahren die AnthromedLibrary. Er liebte die biologisch-dynamische Landwirtschaft und engagierte sich in der Entwicklung der pharmazeutischen Arbeit. Er widmete sich dem sozialen Dienst und der Behandlung von AIDS-Patientinnen und -Patienten in einer städtischen Klinik in San Francisco. Er besaß eine eindrückliche Ausstrahlung, die sein jahrzehntelanges Engagement für die Anthroposophische Medizin begleitete. Wir hoffen auf seine Impulse aus der geistigen Welt.



Dr. med. Friedwart Husemann, geboren am 7. März 1945, starb am 3. Februar 2022 im Rahmen einer Halsoperation. Er litt seit mehr als 18 Jahren an einem metastasierten Schilddrüsenkarzinom, das wiederholte, riskante chirurgische Eingriffe erforderte, um Atmung und Stimme zu erhalten. Als Arzt und authentischer Repräsentant der Anthroposophie hat Friedwart Husemann Maßstäbe gesetzt. Seinen letzten Vortrag hielt er am 6. März 2020, am Tag vor seinem 75. Geburtstag, in der Schreinerei des Goetheanums, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von Rudolf Steiners Erstem Ärztekurs. Am Schluss seines Vortragsmanuskripts greift Husemann die Polarität von Neurasthenie und Hysterie vom Beginn des Vortragszyklus nochmals auf und formuliert: »Neurasthenie ins positiv Moralische gewendet: Aufmerksamkeit. Erste und wichtigste Tugend des Arztes. Hysterie ins positiv Moralische gewendet: Hingabe. Zweite, wichtigste Tugend des Arztes.« Möge Friedwart Husemann uns weiter im Streben nach Aufmerksamkeit und Hingabe begleiten. *(Georg Soldner)*

Dr. med. Anděla Šárková ist am 4. März 2022 72-jährig über die Schwelle gegangen. Unsere Kollegin war Mitglied der Anthroposophischen Ärztegesellschaft in Tschechien, 47 Jahre in der Patientenversorgung tätig, hat an sämtlichen International Postgraduate Medical Trainings (IPMT) im tschechischen Český Krumlov teilgenommen und die Akademie Miloš Brabínek absolviert. In einem letzten Gespräch sagte sie: »Ich bin müde, ich werde mich ausruhen auf den Wolken im Himmel.« Wir begleiten Anděla Šárková mit unseren herzlichsten Gedanken.



Dr. Roland Schaette, Vorstandsvorsitzender der SEKEM Freunde Deutschland e.V., verstarb am 21. März 2022 im Alter von 79 Jahren. Krankheitsbedingt hatten seine Kräfte in den vergangenen Monaten immer mehr nachgelassen, doch blieb er stets voller Zuversicht und Positivität. Kurz vor seinem Schwellenübertritt nahm er an einer interdisziplinären Ärztearbeit am Goetheanum teil. Roland Schaette war viele Jahre lang Geschäftsführer des Betriebs »Dr. Schaette« für biologische Tierheilmittel und Mitbegründer der SEKEM-Firma ATOS Pharma. Als Pharmazeut und Anthroposoph beschäftigte er sich besonders intensiv mit dem Goetheanismus. Seine Kompetenz und die tiefe Verbundenheit mit der SEKEM-Vision werden vielen Freunden sehr fehlen, doch seine bedeutenden Impulse werden die Erinnerungen an Roland Schaette lebendig halten.

AUS DER FORSCHUNG

Pelzer F, Loef M, Martin DD, Baumgartner S. *Cancer related fatigue in patients treated with mistletoe extracts: a systematic review and meta analysis*. Supportive Care in Cancer 2022. Open access DOI: https://doi.org/10.1007/s00520-022-06921-x.

Ücker A, Baumgartner S, Martin D, Jäger T. *Critical Evaluation of Specific Efficacy of Preparations Produced According to European Pharmacopeia Monograph 2371*. Biomedicines 2022;10:552. Open access DOI: https://doi.org/10.3390/biomedicines10030552.

von Bonin D, Klein SD, Kirst J, Streit E, Avianus O, Grah C, Wolf U. *Anthroposophische Therapeutische Sprachgestaltung bei Asthma bronchiale: eine prospektive, kontrollierte multizentrische Crossover-Studie*. Der Merkurstab 2022;75(1): 22-28. DOI: https://doi.org/10.14271/DMS-21452-DE.

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Friedrich Edelhäuser, Ruth Richter, Georg Soldner (Hrsg.): *Goetheanismus und Medizin*. Dornach 2022.
»Goetheanismus ist eine Erkenntnishaltung, die in allen Wissenschaftszweigen ein sorgfältiges Sich-

Einleben in die Phänomene schult. Er bietet eine methodische Ergänzung der empirischen Naturwissenschaft. In diesem Buch schildern Wissenschaftler aus zwei Generationen ihren Zugang zur goetheanistischen Methode und zeigen ihre Bedeutung in Medizin, Genetik, Anthropologie und Physik.« (Verlag am Goetheanum)

Natalie Rehm: *Gehen – Sprechen – Denken: Wie sich Babys aus eigener Kraft entwickeln. Ein Praxisbuch zur frühkindlichen Entwicklung*. München 2021.
»Die erfahrene Erziehungsbegleiterin Natalie Rehm gibt Eltern in diesem grundlegenden Buch einen fundierten Einblick in neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Bedingungen kindlicher Entwicklung. Mit vielen Ratschlägen und konkreten Tipps hilft sie Eltern, ihre Kinder bei der vollen Entfaltung ihrer angeborenen Potenziale zu unterstützen.« (Kösel-Verlag)

Silke Schwarz, David Martin (Hrsg.): *Intuition: Ihr Wesen, ihre Formen, ihre Ausbildung als Fähigkeit für Wissenschaft und Praxis, insbesondere der Medizin*. Wittener Kolloquien Band 8. Würzburg 2022.
»Dieses Buch zeigt dem Leser vielfältige Perspektiven aus den Bereichen Kunst, Medizin, Kriminologie, Anthropologie, Anthroposophie und Philosophie auf und regt an, durch Übungen die eigene Intuition zu stärken, denn eine genaue Analyse der Intuition eröffnet auch Einsichten in das eigene Selbst und beantwortet Fragen nach dem Wesen des Geistigen und des Vertrauens.« (Königshausen & Neumann)

Rudolf Steiner: *Physiologische Menschenkunde. Texte zur Medizin I*. Hg. von Prof. Dr. med. Peter Selg. Thematisch zusammengestellt aus 211 Werken Rudolf Steiners. Mit 123 Tafelzeichnungen und Skizzen. Berlin 2022.
Ein »unschätzbarer Gewinn, die wesentlichen Texte für eine Fragestellung sofort zur Verfügung zu haben, was die Arbeit in der Praxis, in Forschung und Lehre sehr erleichtert, ja sie beflügeln kann ... Der Hingabe und dem Fleiß von Peter Selg gebührt Hochachtung und Dank. Die Bände gehören in das Regal jedes anthroposophischen Arztes.« (Der Merkurstab 4/2005, Dr. Armin Husemann)

Steven Johnson, Nasha Winters, Adam Blanning, Marion Debus, Paul Faust, Mark Hancock, Peter Hinderberger: *Mistletoe and the Emerging Future of Integrative Oncology*. New York 2021.
»The book was structured following the syllabus for a three-day practitioner training hosted by the Physicians' Association for Anthroposophic Medicine (PAAM). The chapters highlight several of our key lectures in a condensed form. The book serves as an introductory summary of– not a replacement for – those intensive professional trainings.« (The authors) (Wiederholte Buchempfehlung!)

Rudolf Steiner: *Art and the Theory of Art* (CW 271). Forest Row 2022.
»This volume of Steiner's Collected Works is unique in that it showcases a survey of both early written works and later lectures to anthroposophic audiences, and in doing so presents a picture of a lifetime of intensive effort to convey something essential about the arts. Viewed as a whole, this volume forms one of the most provocative collections of the twentieth century on the subject of art. It offers a unique analysis of the origin, foundation, and method of the creative process.« (Rudolf Steiner Press)

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

3.–10. April: First Session Training in Anthroposophic Pharmacy: Alchemical Roots to the Modern Production of Natural Medicines. New Five-year North American cycle 2022–2026. With Albert Schmidli PharmD and Steven Johnson DO in Chestnut Ridge, New York. For pharmacists, pharmacy students, and those involved in pharmacy research and production. The course is also open, on a limited basis, for experienced anthroposophic prescribers and others involved in the cultivation of healing plants. For details and contact: https://anthroposophicmedicine.org/anthroposophic-pharmacy-course.

18.–19. April: Internationale Fachkonferenz Eurythmie, Eurythmietherapie, Sprachgestaltung. Online-Tagung mit Livestreams von der Präsenztagung. Programm und Anmeldung unter https://srmk.goetheanum.org/konferenz-2022/online.

19.–22. April: Internationale Fachkonferenz Eurythmie, Eurythmietherapie, Sprachgestaltung. Präsenztagung vom 19. bis zum 22. April 2022, mit Online-Zugang zu den Live-Streams. Programm und Anmeldung unter https://srmk.goetheanum.org/konferenz-2022/praesenz.

21. April: Webinar des AFEDMA in französischer Sprache zu Anthroposophischer Medizin. Mit Dr. Claude Boudot, Dr. Jean Chazarenc, Dr. Christophe Dekindt, Dr. Alain Fréby und Dr. Xavier Perrut. Informationen und Kontakt: contact@afedma.fr.

22.–25. April: 89. Tagung der italienischen Ärztegesellschaft „La ricerca in medicina nelle sue dimensioni etiche e conoscitive" in Roncegno (IT). Informationen und Programm unter https://www.medicinaantroposofica.it/convegni/save-the-date-la-ricerca-in-medicina-nelle-sue-dimensioni-etiche-e-conoscitive/.

3.–6. Mai (und 17.–20. Okt.): Goetheanum Leadership Course (online). Dieser internationale und inter-

disziplinäre Kurs ist mit seinen zwei Modulen so konzipiert, dass er neben der beruflichen Tätigkeit zu besuchen ist. Er richtet sich an Menschen in Führungspositionen, die ihre Leitungskompetenz neu entdecken möchten. Kommunikationssprache ist Englisch. Programm und Anmeldung unter https://studium.goetheanum.ch/en/professional-development/leadership-course.

5.–8. Mai: Interprofessionelles Einführungsseminar des Ärzteseminars Arlesheim, für Ärztinnen/Ärzte, Pflegefachkräfte, Studentinnen/Studenten, Auszubildende und Angehörige anderer medizinischer Berufsgruppen. Programm und Anmeldung unter https://aerzteausbildung.com/einfhrungsseminar-mai.

13.–15. Mai: Anthroposophic Medicine Research Congress 2022 »Studying and Addressing LIFE in Medicine«, Universität Witten/Herdecke (DE). Congress on concepts, research methods and implementation in clinical practice im Goetheanum, Dornach (CH). Einladung und Programm unter https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen.

26.–29. Mai: Congrès Médical Anthroposophique Interprofessionnel »L'humain entre lumière et pesanteur« au Goetheanum, Dornach (CH). Tagung in französischer Sprache. Programm: https://www.ifema.fr/seminaires/. Anmeldung bis 6. Mai: contact@afedma.fr.

1.–4. Juni: Online-Veranstaltung Goetheanum Adult Education Programme. Informationen: https://studium.goetheanum.ch/en/adult-education-program.

10.–12. Juni: Pastoralmedizinische Tagung 2022 »Opferflamme und Merkurstab« am Goetheanum, Dornach (CH). Ärzte, Ärztinnen und Priester/-innen. Programm und Anmeldung unter https://www.goetheanum.org/pastoralmedizinische-tagung-2022.

15.–18. Juni: Internationaler Kleinkindkongress im Goetheanum, Dornach (CH) »Ich fühle mich in Deinen Augen gut«. Wie entstehen Vertrauen, Wärme und Autonomie im Zusammensein zwischen Erwachsenem und Kind? Programm und Online-Anmeldung unter https://www.goetheanum.org/die-wuerde-des-kindes.

20.–26. Juni: Second International online training block of 5-years international training program in Anthroposophic Pharmacy (2021–2025), with Albert Schmidli, Rosa Beilmann, Maria »Jenny« Burniewicz, Denis Koshechkin, Marek Roszkiewicz, Ewa Waśniewska. Contact: marcoroszkiewicz@gmail.com.

29. Juni – 3. Juli: Internationale Tagung zum 100-jährigen Jubiläum der therapeutischen Eurythmie »Blick in die Zukunft« in St. Petersburg (RU). Mit Dr. Wilburg Keller Roth, Dr. Marion Debus, Pirkko Ollilainen, Hana Adamcová, Marina Melichewa, Dr. Vadim Sivolobov, Margarita Denisova, Dr. Denis Koshechkin, Lidia Shpak, Dr. Evgenija Majorova, Helena Ahtiainen, Thilo Riebold, Pirjo Vahviala. Anmeldung, Vorschläge, Fragen bitte an Margarita Denisova: margo.denisova@gmail.com und Lidia Spak: lidia-ws@rambler.ru.

28. Juli: Beginn des neuen Fortbildungsgangs anthroposophisch erweiterte Physiotherapie. In sieben Modulen werden auf Grundlage der Anthroposophischen Medizin für die Tätigkeit des Physiotherapeuten/der Physiotherapeutin relevante Arbeitsansätze erarbeitet. Informationen unter www.anthrophysio.org/Fortbildung/.

30. Juli – 6. August: XIX. International Training Block of the International Postgraduate Medical Training (IPMT) »The seven life processes« in St. Petersburg (RU). For more information see https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/en/courses.

13. August: Online-Jahreszyklus Anthroposophische Kunsttherapien »Kunst & Medizin – Tria Principia. Sprechen wir die gleiche Sprache?« (2. Modul). Programm und Anmeldung unter https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen.

2.–4. September: Viscum therapy training seminars »For understanding the Viscum spirit…« in St. Petersburg (RU). With Dr. Hartmut Ramm (CH) and others. Please contact Dr. Koshechkin for more information: denis.koshechkin@medsektion-ikam.org.

5. Sept.–2. Okt.: Goetheanum Online Course – 28 Tage Anthroposophie: internationale Studienarbeit und Kolloquien zu einer festen Zeit für täglich je 1,25 Std. via Zoom und täglich je 20 Minuten Eurythmie, Kunst und Kurzbeiträge per Video. Studienarbeit u.a. auf Deutsch/Englisch/Spanisch und Portugiesisch sowie Französisch. Kommunikationssprache in den Kolloquien Englisch. Informationen und Anmeldung unter https://studium.goetheanum.ch/en/online-studies.

13.–18. September: Internationale Jahrestagung der Medizinischen Sektion »Das Herz im Umkreis«. Die Bedeutung der therapeutischen Gemeinschaft. Programm und Anmeldung in Kürze unter https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen.

Ab Oktober: Dreijährige interdisziplinäre Ausbildung in Anthroposophischer Medizin für Ärzte, Apotheker, Zahnärzte und Tierärzte in Roncegno (IT). Informationen und Programm unter https://www.corsoformazionesima.it/.

5.–9. Oktober: Internationale Tagung des Anthroposophic Council for Inclusive Social Development »Gesundheit auf all deinen Wegen. Verletzlichkeit, Liebe und Gleichgewicht«. In diesem Jahr wird der Fokus auf die interprofessionellen Berührungsfelder mit der Medizin, der Pflege und den therapeutischen Angeboten gelegt. Das Bewusstsein für die Verbindung al-

ler unserer Fähigkeiten und Tätigkeiten, um eine resiliente gesunde Weltgemeinschaft bilden zu können, soll im Mittelpunkt stehen. Ab Mai 2022 weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter www.inclusivesocial.org.

Ab März 2023: English Training in Anthroposophic Medicine. in Präsenz und mit Teilnahmemöglichkeit per Video. Informationen und Anmeldung unter https://emerson.org.uk/course/anthroposophic-medicine/ oder http://www.anthroposophic-drs-training.org/.

Unser Veranstaltungskalender
https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen/

Red.: M. Girke, G. Soldner, D. Brauer
Lektorat und Satz: C. Holtermann